

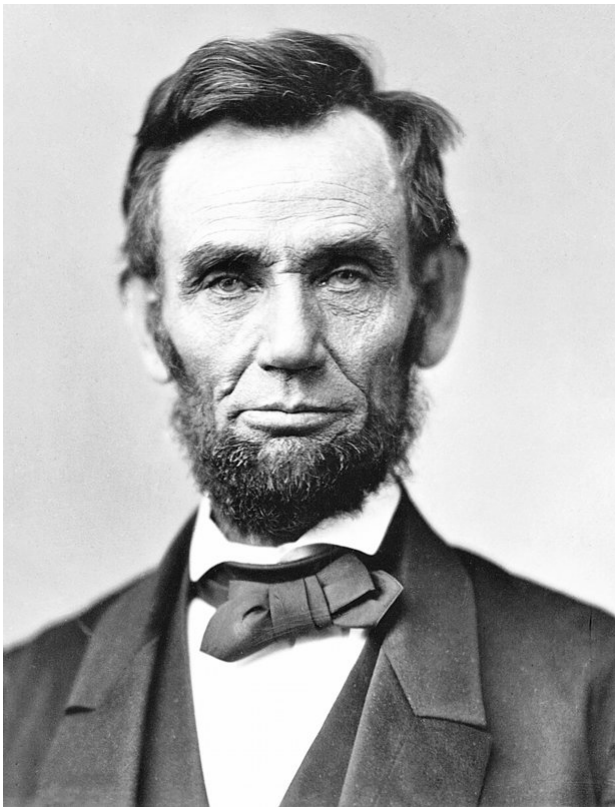
Gottesbilder – Weltbilder

«Was glauben Sie eigentlich?» Das war der Titel einer unserer Jubiläumsveranstaltungen vom letzten Jahr: Sechs Abende rund um den christlichen Glauben. Die Zweideutigkeit, die darin mitschwingt, war nicht gewollt, denn es ging natürlich nicht um Empörung, sondern um die Neugier am Austausch. Und so schickten wir am ersten Abend die Teilnehmer:innen auf einen kleinen Parcours: Jedes sollte sich einmal ganz spontan zu Fragen rund um «Gott» in jeweils einem Wort oder Satz äussern. Es waren Fragen wie:

- Wenn «Gott» ein Tier wäre, dann wäre «Gott» ...
- Wenn «Gott» ein Gebäude wäre, dann wäre es ...
- Wenn «Gott» eine Zahl wäre, dann ...

Aber warum soll das eigentlich so wichtig sein? Schliesslich ist sogar von Zwingli der Satz überliefert: «Was Gott an und für sich ist, wissen wir so wenig als ein Käfer weiss, was ein Mensch ist.» Wenn also selbst ein Reformator und überzeugter Erneuerer der Kirche diese Frage nicht beantworten kann, warum sollte sie heute immer noch wichtig sein?

Der aktuelle Tenor aus Übersee tönt ganz anders: Dort ist die Gottesfrage zentraler Teil des Kulturkampfes gegen alles, was nicht dem Weltbild der MAGA-Bewegung entspricht. Und das ist nicht wenig, ja eigentlich alles, was unserem demokratisch-freiheitlich-sozialstaatlichen Ideal entspricht. Der Wahlspruch von US-Präsident Donald Trump erinnert an vergangene, wüste Zeiten: «Gott steht auf unserer Seite». Gott auf der Fahne von Gotteskrieger:innen, als wären ER (Gott ist bei Trump sicher kaum weiblich gedacht) und seine himmlischen Heerscharen wie reale Krieger im Einsatz. «Gott liebt unser Land», sagte Donald Trump in einem Fernsehinterview kurz nach dem Attentat auf ihn, «und Gott



Abraham Lincoln

glaubt, dass ich unser Land zurückführen werde.» Das tönt so, als wäre er der biblische Kyros, König der Perser, der laut Bibel als Gottes Werkzeug die Babylonier verjagte und den Israeliten die Heimkehr aus dem Exil und somit einen Neuanfang ermöglichte. Für Trump passt das, brauche doch auch die USA einen radikalen Neuanfang, um das Land vom Untergang zu retten. Jetzt zu sagen, Trumps Gottesbild habe mit der richtig verstandenen Bibel nichts zu tun, würde es sich zu einfach machen; es gibt durchaus irritierende biblische Vorbilder für diesen kriegerischen Kampf zwischen Gut und Böse: Die Offenbarung des Johannes steht Pate

bei dem Gebet, das stets zu Beginn von Trump-Veranstaltungen gesprochen wird. Darin heisst es unter anderem: «Beten wir, denn wir bekämpfen eine dämonische Kraft. Wir kämpfen gegen den wirklichen Feind, welcher aus den Toren der Hölle kommt». Dass mit diesen Feinden aber keine Ausserirdischen, sondern schlicht Menschen mit anderen Ansichten gemeint sind, macht es für mich schwierig, hier den Kern der biblischen Botschaft zu sehen. Vielleicht wäre es also doch gut und nötig, wenn wir uns einmal Gedanken machen, wie wir uns «Gott» vorstellen, was wir von «Gott» erwarten und was unser Menschen- und Weltbild ist. Die Vielfalt der Antworten in der Gruppe an jenem Abend zeigte, dass Zwingli recht hatte: DIE Wahrheit kennen wir nicht. Nur ganz persönliche Einsichten, die sich aus unseren Erfahrungen, unseren Vorstellungen, unseren Träumen und Idealen speisen. Einem Käfer ist das alles natürlich ziemlich egal. Aber wir Menschen leben von Bildern, und vor allem: vom Austausch darüber. Ich meine: Solange Menschen ihre parteiischen Götter ins Feld führen und der Kampf um die Wahrheit auf der Erde und im Himmel tobt, solange werden wir dieser Wahrheit keinen Schritt näherkommen. Gott ist weder Amerikaner noch Schweizer – und wie kürzlich ein 6. Klässler sagte – weder weiblich noch männlich. Wäre in dem Fall die empörende Seite der Eingangsfrage die richtige Antwort auf Trump und Co? «Was glauben Sie eigentlich?» Social Media und die politische Wetterlage interessiert das so wenig wie Zwinglis Käfer. Dabei gibt es durchaus einen amerikanischen Präsidenten, dem man zuhören sollte: Abraham Lincoln (1809-1865) sagte einmal: «Es ist nicht meine Sorge, ob Gott auf meiner Seite ist; meine grosse Sorge ist, ob ich auf Gottes Seite bin.» Fragen wir uns das einmal. Pfr. Ronny Künzi, Koppigen

Koppigen	Seite 14
FrauenRitual Mittsommer	Schon steht der Mittsommer vor der Tür. Alle Interessierten Frauen sind zu der Ritualfeier am Donnerstag, 18. Juni um 19.30 Uhr im Pfarrhausgarten eingeladen.
Seeberg	Seite 15
Exkursion nach Wolhusen	Besuch der Ruine Wolhusen unter der Führung von Toni Duss. 6. Juni – 9.00 Uhr Parkplatz bei der Kirche Seeberg. Anlass im Rahmen der 950 Jahre Kirche Seeberg. Anmeldung ans Pfarramt erbeten.
Wynigen	Seite 16
Kunstaussstellung	Am Wochenende vom 20. und 21. Juni gibt es im KiWy eine Ausstellung mit Werken des Wyniger Malers Max Ryser.

Rückblick

Seniorenferien in Ponte Tresa



Foto: zvg

Vom 19. – 24. April 2026 verbrachten 34 Seniorinnen und Senioren der Dreiblatt-Kirchgemeinden zusammen mit dem sechsköpfigen Leitungsteam ein paar Ferientage in Ponte Tresa. Einige kannten das Hotel Tresa Bay bereits, da wir schon vor zwei Jahren unvergessliche Ferientage dort verbringen durften. In diesem Jahr war uns das Wetterglück hold und wir konnten ausgiebig Sonne und Wärme geniessen. Wir machten einen Ausflug nach Locarno, genossen eine Schifffahrt nach Lugano, reisten mit Zug, Postauto und Seilbahn auf den Monte Lema, der sich leider etwas in Wolken hüllte, so dass wir die viel gepriesene Aussicht nicht gebührend geniessen konnten. Den letzten Tag verbrachten wir wandernd oder

die schöne Strandpromenade geniessend in Caslano. Immer war es auch möglich, selber einen Ausflug zu organisieren, z.B. auf den Markt nach Luino. Wir erhielten Besuch von den beiden Pfarrern Rolf Weber und Gian-Enrico Rossi, die uns abends mit Sagen aus dem Malcantone unterhielten und auch ausgiebig Zeit für persönliche Gespräche hatten. Wir spielten Lotto und Gesellschaftsspiele, Sabine Bärtschi las uns Geschichten vor und das Trio Hiltbrunner verwöhnte uns mit lüpfiger Musik, zu der eifrig getanzt wurde. So kehrten wir glücklich und zufrieden aus vergnügten Tessiner Tagen zurück. Barbara Hammerschlag



Pfarrämter:

Pfr. Ronny Künzi

Kirchgasse 2, 3425 Koppigen
Tel. 034 413 22 40
ronny.kuenzi@kirchekoppigen.ch

Pfr. Gian-Enrico Rossi

Kirchgasse 4, 3425 Koppigen
Tel. 076 224 48 41
gian-enrico.rossi@kirchekoppigen.ch

Alchenstorf, Koppigen, Hellsau,
Höchstetten, Willadingen
www.kirchekoppigen.ch
Evang. -Ref. Kirchgemeinde Koppigen
Kirchgasse 4
3425 Koppigen

Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus:

Pfr. Pius Bichsel

Kirchgasse 19, 3368 Bleienbach
Tel. 062 922 23 10
pius.bichsel@kirchekoppigen.ch

Präsidium:

Daniela Lehmann, Tel. 062 968 02 78
daniela.lehmann@kirchekoppigen.ch

Verwaltung/Redaktion/Reservationen:

Rita Affolter, Tel. 079 921 49 87
sekretariat@kirchekoppigen.ch

Sigristin
Vreni Wälchli, Tel. 079 736 96 79

NEU!

WhatsApp Kanal
Kirche Koppigen
News



Spiel und Spass an den Kindertagen

In der ersten Ferienwoche füllten sich Kirche, Kirchgemeindehaus, Kirchhof und Estrichsaal wieder mit dem fröhlichen Klang von fast 60 Kindern, dazu gesellten sich die ordnenden, helfenden und tröstenden Hände von 23 Junghelfer:innen und die organisierenden, leitenden und engagierten Köpfe des siebenköpfigen Kernteams. Rund ums Bilderbuch «Juhu, Letzter. Die neue Olympiade der Tiere», bei der nicht der Beste, sondern der Schlechteste gewinnt, was für ausserordentlich turbulente Spiele sorgt! «Das Wesentliche ist nicht, gesiegt, sondern sich wacker geschlagen zu haben», sagte einst der Begründer der neuen Olympischen Spiele, Pierre de Coubertin. Und wacker geschlagen haben sich in diesen Kindertagen alle, von der kleinsten Kindergärtlerin bis zum 5. Klässler beim Basteln, Dominospielen oder auf dem Ausflug ins Haflingerzentrum, die Jungleitenden und alle, die mitgeholfen haben, diese tollen Tage zu gestalten. Besonders wacker schlug sich auch das Aprilwetter: Das einzige Problem war, dass bereits einige Sonnenbrände zu verzeichnen waren ...

Allen einen ganz herzlichen Dank, hoffentlich viele schöne Erinnerungen – und vielleicht bis zum nächsten Mal!

Ronny Künzi



Foto: zVg

Gottesdienste & Veranstaltungen

Mai			
So	31.	9.15!	Gottesdienst am Feldschieszen in Alchenstorf beim Schützenhaus, Pfr. Ronny Künzi
Juni			
Mi	3.	12.15	«aktiv» Wanderung: Kirchlindach – Schüpberg, Anmeldung bis am 29. Mai, siehe rechts
Fr	5.	12.00	Mittagessen für Senior:innen im Kirchgemeindehaus, Anmeldung bis am 29. Mai, siehe rechts
So	7.	19.30	Abend-Gottesdienst mit dem Kirchenchor, Pfr. Gian-Enrico Rossi
Do	11.	19.30	Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus, anschliessend bei schönem Wetter Petanque im Kirchhof
Sa	13.	8.00	Morgengebet im Kirchgemeindehaus
So	14.	9.30	Familiengottesdienst zur Taufe mit der KUW 3. Klasse, Katechetin Caroline Mangiaratti, Anina Buri und Daniela Christen, mit Taufen und der Verabschiedung von Anina Buri, Pfr. Ronny Künzi
Di	16.	19.00	Gebet für den Frieden in der Kirche, Pfr. Gian-Enrico Rossi
Sa	20.	10.00	Fiire mit de Chliine (outdoor mit Bräteln), Vorbereitungsteam und Pfr. Ronny Künzi, siehe unten
Do	18.	19.30	FrauenRitual zu Mittsommer
So	21.	19.30	Abend-Gottesdienst , Pfrn. Felicitas Rossi
Mo	22.	19.30	Ausweichdatum Frauenritual
Sa	27.	8.00	Morgengebet im Kirchgemeindehaus
		19.30	Konzert Kirchenchor mit Lesungen und Musik, Leitung Christian Schmitt, siehe unten
So	28.	9.30	Gottesdienst , Pfr. Gian-Enrico Rossi
Di	30.	9.05	«aktiv» Wanderung: Langenthal – St. Urban, Anmeldung, siehe rechts

Fiire mit de Chliine

FrauenRitual

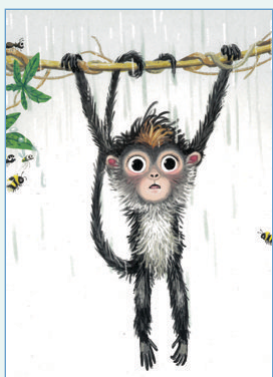


Foto: zVg

«Laaangsam, chliises Äffli»

Eine Feier zum Thema «**Achefahre**» mit einem Entdeckungsparcours für alle Sinne

Samstag, 20. Juni, 10 Uhr

Draussen auf dem Kirchhof mit der Möglichkeit zum Bräteln und Picknicken. Grillsachen und Geschirr bitte selber mitnehmen. Brötli, Getränke und ein Dessert sind vorhanden.

Bei Regenwetter findet das Fiire ohne Bräteln, aber mit Picknick in der Kirche statt.

Vorbereitungsteam:

Sabrina Flückiger, Nicole Sieber, Louis Saudan, Dario Bracher (KUW 8. Klässler) und Pfr. Ronny Künzi



Mittsommer

Donnerstag, 18. Juni, um 19.30 Uhr im Pfarrhausgarten

mit Bea Schütz

Bei schlechtem Wetter, Montag, 22. Juni (Entscheid über die Durchführung je ab 12.00 Uhr auf www.kirchekoppigen.ch)

In der Mittsommerzeit sitzen wir draussen im Garten und geniessen es, EINFACH DA zu sein als Teil der Natur, die sich in ihrer ganzen Fülle zeigt, leicht und lebendig. Wir lassen uns stärken, beleben und erfrischen von dieser Schöpfungskraft. Herzliche Einladung an alle Frauen, die den Jahreszyklus achtsam erleben und feiern wollen.

FrauenRitual Dunkelzeit:

Donnerstag, 26. November, 19.30

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 11. Juni, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, anschliessend bei schönem Wetter **Petanque im Kirchhof**

Traktanden

1. Abschluss Verpflichtungskredit «Sanierung Fassade Pfarrhaus», Kenntnisnahme
2. Jahresrechnung 2025, Genehmigung
3. Wahl Mitglied Kirchgemeinderat
5. Informationen
6. Verschiedenes

Alle reformierten Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

«aktiv» Wanderungen

Kirchlindach – Schüpberg

Rundwanderung auf dem Schüpberg
(2 ¼ Std., 8.5 km ↗150m ↘150m)

Mittwoch, 3. Juni 2026

Treffpunkt: 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Koppigen
Hinfahrt mit PW: Bitte angeben, ob ihr mitfahren möchtet oder ob ihr in eurem Auto Plätze anbieten könnt.

Kosten: Mitfahrpreis Fr. 5.–
Verpflegung: Auf der Wanderung Kaffeehalt im Tea-Room der Klinik Südhang
Rückkehr: ca. 17.15 Uhr
Anmeldung: bis Donnerstag, 29. Mai bei R. Bächtold
034 413 10 68 oder per Mail: bako@quickline.ch
Verschiebedatum: 4. Juni

Langenthal – St. Urban

Wanderung durch den im Sommer kühlen Wald zum Kloster St. Urban
(2 ¼ Std., 7 km ↗96m ↘133m)

Dienstag, 30. Juni 2026

Treffpunkt: 9.05 Uhr, Gemeindeverwaltung Koppigen
Hinfahrt mit ÖV: via Wynigen – Langenthal, Busstation Elzmatte
Kosten: Mit Gruppentarif Halbtax CHF 12.00
Verpflegung: Picknick aus dem Rucksack, Zvieri im Klostergasthaus Löwen
Rückkehr: ca. 16.45 Uhr
Anmeldung: bis Montag, 22. Juni bei E. Rechsteiner
034 413 19 07 oder per Mail: e.rechsteiner@bluewin.ch
Verschiebedatum: 1. Juli

Seniorinnen und Senioren

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 5. Juni um 12.00 Uhr

im Kirchgemeindehaus mit einem Menü gekocht von Peter Albrecht und Team.

Anmeldung bis am 29. Mai bei Susann Affolter, 034 413 01 80

Amtswochen

30. Mai bis 13. Juni

Pfr. Ronny Künzi, 034 413 22 40 oder 079 750 15 80

14. Juni bis 27. Juni

Pfr. Gian-Enrico Rossi, 076 224 48 41

Konzert Kirchenchor Koppigen mit Lesung, Zither und Orgel

Ronny Künzi liest Texte von Schweizer Schriftsteller:innen
Lorenz Mühleemann spielt Zither
Julia Aebi Shandaraeva spielt Orgel

Gsang u Gschichte

Samstag 27. Juni 2026
19.30 Uhr
in der Kirche Koppigen

Peter Roth Wenn d'Angscht chunt (Psalm 77)
Ludwig Senfl (1486 – 1543) Di Atem treit mi Gsang (Psalm 104)
Alleluja
Johannes Schmidlin (1722-1772) Osterlied
Hans Georg Nägeli (1773-1838) Lobgesang
Text: Gian Battista Fritschun (1765) Mort es la mort
Pierre Kaelin Chante en mon cœur paye aimé
Schweizer Volkslieder Anneli, wo bisch geschter gsi?
Hansruedi Willisegger I han es Schätzeli gfunge
Du fragsch, was i möcht singe
Eduard Lombriser Alla notg
Mit Konzertbesuchern Ferdinand Huber Lueget vo Bärge und Tal



Pfarramt Seeburg
Pfr. Rolf Weber, Berggasse 6
Tel. 062 968 11 54
pfarramt@kirche-seeberg.ch

Grasswil, Hermiswil, Oschwand-Juchten,
Riedtwil, Seeburg

www.kirche-seeberg.ch

Evang. -Ref. Kirchgemeinde Seeburg
Bergstrasse 6, 3365 Seeburg

Präsidium:
Pat Wackernagel, Bürgerweg 10,
3365 Seeburg, Tel. 079 674 75 81
praesidium@kirche-seeberg.ch

Sigristin Kirche & Kirchgemeindehaus
Therese Zurflüh-Frei, Bergstrasse 10,
3365 Seeburg, Tel. 079 868 34 00
sigristen@kirche-seeberg.ch

Gottesdienste & Veranstaltungen

Mai			
Sa	30.	10.00	Fiire mit de Chliine in der Kirche Seeburg, gemäss separater Einladung.
So	31.		kein Gottesdienst
Juni			
Di	2.	13.30	Spielnachmittag für Mitspielende und Zuschauerende im Rössli, Hermiswil.
		19.30	BIBLEAS im Kirchgemeindehaus, wir lesen und diskutieren das 11. Kapitel des Markus-Evangeliums
Sa	6.	9.00	Ausflug nach Wohlhusen auf den historischen Spuren unserer Kirchgemeinde.
So	7.	9.30	Gottesdienst , Pfrn. Verena Haudenschild und Jürg Käser, Orgel
Do	11.	15.30	Andacht in der Pension Waldruhe, Pfr. Rolf Weber und Thomas Zürcher, Klavier
So	14.	9.30	Gottesdienst im Predigtsaal des Schulhaus Oschwand, Pfr. Rolf Weber und Kathrin Leiva, Klavier
Di	16.	20.00	Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Seeburg, siehe Anzeige auf dieser Seite
Do	18.	12.00	Mittagstisch der Silbergruppe im Rest. Rössli Oeking. Bitte anmelden bis So 15.6. bei Tel. Nr. 032 499 04 04
So	21.		kein Gottesdienst
Sa	27.	20.00	KONZERT – Country Ramblers , die Bluegrass Musiklegende, siehe Anzeige auf dieser Seite Eintritt frei – Kollekte.
So	28.	10.00	Wald-Gottesdienst bei der Pulverhütte, Pfr. Rolf Weber und Jagdhornbläser-Ensemble. Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Verpflegung ab Grill.
Mo	29.	13.30	Wanderung der Silbergruppe Seeburg Treffpunkt Parkplatz Landi Riedtwil.
Juli			
Di	1.	13.30	Spielnachmittag für Mitspielende und Zuschauerende im Restaurant Rössli, Hermiswil
Sa	4.		Kino auf dem Berg: «Der Scheinheilige»
So	5.	9.30	Gottesdienst , Pfr. Rolf Weber und Regula Reichen, Orgel



Die Bluegrass Musiklegende!



Roland Ambühl - Urs von Arx - Tom Matejovsky - Markus Fritsche

Die erfolgreichste Schweizer Bluegrass-Band!

1969 in Zürich gegründet - erster Fernsehauftritt 1976

International bekannt und erfolgreich

Goldene Schallplatte 1985

2014 ausgezeichnet mit „Life Achievement Award“

Konzert in der Kirche Seeburg

Samstag, 27. Juni 2026

Beginn: 20.00Uhr

Eintritt frei - Kollekte

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

Magdalena Sollberger,
Bernstrasse 14, Seeburg,
zum 85. Geburtstag
am 1. Juni

Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen alles Gute und Gottes reichen Segen.

Amtswochen

1. – 30. Juni:
Pfr. Rolf Weber –
Telefon: 062 968 11 54

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 16. Juni 2026, 20.00 Uhr
in der Kirche Seeburg

Traktanden

1. Wahl eines Tagesprotokollführers
2. Beschlussprotokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. November 2025, Genehmigung
3. Jahresrechnung 2025, Genehmigung
4. a) Verabschiedung Rechnungsrevisor Hanspeter Aebi
b) Wahl eines neuen Rechnungsrevisors
5. Kirchlicher Bezirk Oberaargau (KBO), Abstimmung neues OgR
6. Anpassung der Stellenprozente der Sigristinnen
7. Kreditabrechnung Heizung Kirche, Kenntnisnahme
8. Kreditabrechnung Audio-Anlage, Nachkredit
9. Licht Kirche, Verpflichtungskredit
10. Informationen Pfarramt
11. Informationen Kirchgemeinderat
12. Verschiedenes

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungstatthalter Beschwerde geführt werden. Alle stimmberechtigten Kirchgemeindemitglieder sind herzlich eingeladen. Unterlagen siehe Homepage.

Der Kirchgemeinderat

Kasualien

Beerdigungen

31. März
Hanni Wyss – Habegger
(geb. 1941), Grasswil
13. April
Ruth Flückiger – Krähenbühl
(geb. 1926), Grasswil
28. April
Magdalena Rosati-Hiltbrunner
(geb. 1944), Grasswil

Seid getrost und unverzagt, ihr alle, die ihr des Herrn harret!
Psalm 31,25

Taufe

26. April
Runa Liora Bieri, Tochter von Jessica Bieri und Marcel Ramseier, Seeburg

Wir wünschen dem Täufling und ihren Eltern viel Freude und Gottes reichen Segen.

Ganztägiger Ausflug nach Wolhusen am 6. Juni, 9.00 Uhr

Besuch der Ruine der Freiherren von Wolhusen. Seeliger von Wolhusen vermachte dem Kloster Einsiedeln im Jahre 1076 einen Viertel der Kirche Seeburg.

Toni Duss, ehemaliger Präsident der «Stiftung Ruine Wolhusen» wird uns Spannendes und Wissenswertes aus Wolhusens früheren Zeiten erzählen.

Abfahrt um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz der Kirche Seeburg. Kaffeehalt um die Vorfreude zu steigern. Besuch der Ruine mit anschliessendem Mittagessen in Wolhusen. Es bleibt Zeit in Wolhusen um das Städtlein oder die reformierte Kirche zu erkunden.

Dank einem namhaften Betrag durch die Burgergemeinde Seeburg an unsere Jubiläums-Aktivitäten können wir die Carfahrt offerieren. Sie bezahlen somit nur Ihr eigenes Mittagessen. Den Znünihalt offeriert die Kirchgemeinde.

Anmeldung bitte ans Pfarramt via E-Mail: pfarramt@kirche-seeberg.ch oder Telefon: 062 968 11 54. Unbedingt auf den Beantworter sprechen.

Jubiläums-Projekt

Dank einer namhaften Spende durch die Burgergemeinde Seeburg sind wir der Realisierung der zwei Kirchenfenster im Rahmen der «950 Jahre Kirche Seeburg» einen grossen Schritt näher gekommen. Viele kleinere und grössere Spenden aus Ihrer Mitte haben ein solides Fundament gelegt. An dieser Stelle ein erstes grosses Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender. Die Publikation der Namen folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Noch haben wir den angestrebten Betrag von Fr. 11'000.- nicht ganz erreicht, das bisher gesammelte Geld reicht aber, dass wir mit gutem Gewissen den Auftrag für die Erstellung des definitiven Entwurfes des Fensters durch das Atelier Glasmalerei Bern, Ursula Knoblauch in Gümligen geben können.

Der an der Kirchgemeindeversammlung vom 4. November 2025 formulierte Wunsch «keinen kriegerischen Martin» als Wappenscheibe zu haben werden wir der Künstlerin vorlegen. Die Abklärungen mit dem Denkmalpflege sind ebenso im Gang, so dass die Realisierung der Wappenscheiben in den Sommermonaten umgesetzt werden kann und einer Enthüllung der Wappenscheiben am 1. November dieses Jahres nichts im Wege stehen sollte. Reservieren Sie sich heute schon das Datum.



FOTO: Rolf Weber

Der Martinstag (11. November) ist in unserer Gegend bekannt für den Later-nenumzug der Kindergarten-Kinder. Aber es gibt noch weitere Bräuche und Traditionen die sich mit diesem Datum verbinden.

In gewissen Gegenden beginnt mit diesem Tag die Fasnacht. Warum? Die Zahl 11 gilt als närrische Zahl (ganz anders in der Stadt Solothurn, wo sie als «heilige Solothurner Zahl» gilt – aber das nur nebenbei).

In der Volkskunde wird angenommen, dass die Zahl 11 zwischen zwei biblisch wichtigen Zahlen steht: Die Zahl 10 steht für die zehn Gebote und der Weltordnung. Die Zahl 12 repräsentiert die 12 Jünger Jesu und diese wiederum die 12 Stämme Israels.

Die Zahl 11 dazwischen ist in der Folge eine nichtchristliche Zahl.

Ursprünglich fiel der Fasnachtsbeginn auf den 6. Januar – Epiphantias (Tag der Erscheinung des Herrn) – heute besser bekannt als Tag der «Heiligen drei Könige» mit dem Brauch des Drei-König-Kuchens. In einigen Regionen fängt die Fasnacht mit «Hilari» am 13. Januar an. Diesem Tag – je nach Zählweise – ging eine vierwöchige Fastenzeit voraus, die zurückgerechnet am 11. November anfang (die Abweichung um eine Woche, erklärt sich, dass Sonntage nicht als Fastentage galten). Vor dieser Fastenzeit wurde entsprechend noch einmal ordentlich gefeiert.

Im Bauernkalender war dieser Tag das Ende der Wirtschaftsjahre. Neuer Wein konnte probiert werden, ebenso war es der Termin für den Viehabtrieb oder das Ende des Weidejahres ganz allgemein. An diesem Tag war auch die Entrichtung des Zehnt fällig. Die Steuern wurden lange in Naturalien bezahlt – so auch in Gänsen.

«Auf Martini» – begannen und endeten auch die Dienstverhältnisse, Pacht-, Zins- und Besoldungsfristen. Häufig war Martini Anfangs- und Endtermin für Verträge und der Zins wurde fällig – von da der Ausdruck «Zinstag».

Sparsame Bauern entliessen meist ihre Knechte und Mägde an diesem Tag, um sie nicht über Winter versorgen zu müssen, zumal in der Winterzeit weniger Arbeit in Haus und Hof anfielen. So überrascht auch nicht, dass sich um Martini verschiedene Bauernregel entwickelt haben: «Ist Martini klar und rein, bricht der Winter bald herein» oder «Wenn an Martini Nebel sind, wird der Winter meist gelind».

Am liebsten habe ich persönlich um den 11. November einen «Martini-Sommer», das gibt es nämlich auch und gehört zu den meteorologischen Singularitäten: Wenn gegen Ende der ersten November-Dekade mit stabilen Hochdrucklagen eine typische Schönwetterperiode eintritt.

Spenden sind nach wie vor willkommen und würden einen Strahlen auf mein Gesicht bringen: Kirchgemeinde Seeburg, 3365 Seeburg - IBAN: CH90 0900 0000 4900 1973 1 – «Vermerk: Kirchenfenster».

In der Kirche liegen vorgedruckte Einzahlungsscheine auf.

Herzlichen Dank, Pfr. Rolf Weber



Pfarramt:
Pfrn. Felicitas Rossi-Weber
Pfr. Gian-Enrico Rossi
Dorfstrasse 8, 3472 Wynigen
Tel. 034 415 11 38
pfarramt@kirchewynigen.ch

Rumendingen, Wynigen
www.kirchewynigen.ch
Evang. -Ref. Kirchgemeinde Wynigen
Postfach 110
3472 Wynigen

Präsidium:
Ruth Zurflüh, Postfach 110
3472 Wynigen, Tel. 034 415 12 43
praesidium@kirchewynigen.ch

Sigristin:
Susanne Schweizer, Kappelenstrasse 83,
3472 Wynigen, Tel. 034 415 14 63

Katechetin:
Cornelia Walther, Schmiedenmatt 10,
3472 Wynigen, Tel. 034 530 14 66
kuw-unterricht@kirchewynigen.ch

Pfarramt: Bis zum 31. Mai wird das Pfarramt vertreten durch
Pfr. Iwan Schulthess, Tel. 062 530 48 32.

Gottesdienste & Veranstaltungen

Mai			
So	31.	9.30	Gottesdienst , Prädikantin Beatrix Böni, anschliessend Kirchgemeindeversammlung
Juni			
Mo	1.	14.00	Spielnachmittag im KiWy (bis 16.00 Uhr)
So	7.	9.30	Gottesdienst , Prädikant Hansruedi Schenk
		9.30	Sonntagschule im Pfarrhausstöckli
Mi	10.	9.30	Chindersinge im KiWy (bis 11.00 Uhr)
Sa	13.	13.45	Jungschi Glungge in der Kapelle Breitenegg
So	14.	9.30	Gottesdienst , Pfrn. Barbara Ingold
		11.00	Sonntagschule Rüedisbach und Wynigen: Bräteln im Wil-Grüebli
Sa	20.	13.00	Jungschi Glungge: Ausflug in die Badi Koppigen, Treffpunkt am Bahnhof Wynigen
		14.00	Ausstellung mit Bildern von Max Ryser im KiWy (bis 20.00 Uhr)
So	21.	10.00	Gottesdienst auf dem Oberbühlchnubel mit der Musikgesellschaft, dem Kirchen- und dem Männerchor Wynigen sowie Kinderprogramm der Sonntagschule Dorf; Pfrn. Felicitas Rossi. Bei schlechtem Wetter in der Kirche, Auskunft am Sonntag ab 8.00 Uhr auf www.kirchewynigen.ch.
		14.00	Ausstellung mit Bildern von Max Ryser im KiWy (bis 20.00 Uhr)
Di	23.	19.00	Besuchsdienst-Treffen in der Waldhütte, An- und Abmeldung siehe unten
So	28.	19.30	Abendgottesdienst , Pfr. Gian-Enrico Rossi, anschliessend Kirchenkaffee

Besuchsdienst-Treffen

Am Dienstag, 23. Juni trifft sich um 19.00 Uhr in der Waldhütte Wynigen der Besuchsdienst. Bitte unbedingt an- oder abmelden, bis am 18. Juni bei Eva Kohler, 079 303 20 43 oder evawy@gmx.ch.

Seniorenwandergruppe

Am Dienstag, 2. Juni lädt die Wandergruppe ein zur Rundwanderung ab Leumberg: Hinter Hofholz – Vorder Hofholz – Schwanden – Mistelbrunnen – Mistelberg.
Treffpunkt: 13.15 Uhr, Bahnhof Wynigen (gemeinsame Fahrt nach Unter-Leumberg mit Privatautos)
Kontakt: Annamarie Jost, 034 415 16 52

Neue Stellenaufteilung im Pfarrteam

Am 1. März hat Pfr. Gian-Enrico Rossi zusätzlich zu seiner Tätigkeit in Wynigen eine 30%-Pfarrstelle in Koppigen übernommen. Gleichzeitig hat er sein Pensum in Wynigen auf 40% reduziert, während dasjenige von Pfrn. Felicitas Rossi auf 60% erhöht wurde. Bei der Aufteilung der Gottesdienste und Abdankungen ergibt sich eine geringfügige Verschiebung, der Konf-Unterricht wird weiterhin gemeinsam geleitet. Das Pfarrteam ist auch in Zukunft zu 100% für die Kirchgemeinde Wynigen da!

Chnubel-Gottesdienst

Im Gottesdienst auf dem Oberbühlchnubel am Sonntag, 21. Juni mit Pfrn. Felicitas Rossi singen der Kirchenchor und der Männerchor Wynigen unter der Leitung von Susi Schürch gemeinsam einige volkstümliche Lieder. Dabei werden sie verstärkt durch Sängerinnen der ehemaligen Trachtengruppe Wynigen. Gleichzeitig bietet die Sonntagschule Dorf auf dem Chnubel ein Kinderprogramm an. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche sowie die Sonntagschule im Pfarrhausstöckli statt. Auskunft über den Ort gib es ab 8.00 Uhr auf www.kirchewynigen.ch.

Weitere Kontakte

Sonntagschule:
Erika Zimmermann,
kind_jugend_familie@kirchewynigen.ch,
und Pfarramt

Jungschar:
Selomi Wynistorf, Tel. 077 505 57 81

Jugendtreff ÄXTRA:
Esther Reinhard, Tel. 078 899 72 10

Kindersingen:
Esther Ita, Tel. 079 790 59 46

Kirchenchor

Proben unter der Leitung von Kathrin Leiva während der Schulzeit jeden Montag um 19.45 Uhr im KiWy.
Zur Zeit sind Projektsängerinnen und -sänger für die Aufführung der Walliser Messe «häärzwärts» am 6. und 13. September gesucht!
Kontakt: Christine Zahn-Fischer, Tel. 079 483 56 19
christine.zahn@besonet.ch

Amtshandlungen

Abdankungen

10. April
Hans Peter Rickli, Ehemann von Mina Rickli-Oppliger, Rumendingen, 9. März 1943 bis 29. März 2026

22. April
Paula Strahm-Gerber, St. Niklaus (früher Riedtwilstrasse), 4. Januar 1939 bis 2. April 2026

Jesus sagt:
Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwere Lasten tragt, ich will euch Ruhe schenken.
Matthäus 11,28



Foto: rainer Sturm_pixello.de

Ein guter Mensch kümmert sich um das Wohl seiner Tiere; ein böser hat kein Herz für sie.

Sprüche 12,10

Bilderausstellung Max Ryser

Viele Menschen aus der Region kannten und schätzten den Wyniger Maler, Organisten, Chorleiter und Lehrer Max Ryser (1939–2020). Am Wochenende vom 20. und 21. Juni laden seine Angehörigen jeweils von 14.00 bis 20.00 Uhr ins KiWy an der Dorfstrasse 9 zu einer Ausstellung ausgewählter Aquarelle und Ölgemälde von ihm ein. Die Werke, inspiriert von Natur, Harmonie und symbolischen Formen, berühren durch ihre ruhige Farbigkeit und ihre Aussagekraft. Alle Bilder können gegen eine Spende erworben werden – die Höhe des Betrags ist frei wählbar. Der Reinerlös kommt der Kirchenmusik Wynigen zugute. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und danken den Angehörigen für die schöne Idee!



Foto: zVg

Abenteuer mit Daniel

Vom 15. bis 17. April herrschte im Uhlmannhaus und in der Turnhalle in Wynigen wieder reger Betrieb. Rund 30 Kinder versammelten sich, um miteinander drei ereignisreiche Nachmittage zu verbringen. Im Mittelpunkt stand eine beeindruckende Persönlichkeit aus der Bibel: Daniel. Fasziniert tauchten die Kinder ein in die Abenteuer des mutigen Propheten am babylonischen Hof. Jeder Nachmittag begann mit gemeinsamem Singen, gefolgt von den biblischen Geschichten, die erzählt

und zugleich pantomimisch dargestellt wurden. Anschliessend verteilten sich die Teilnehmenden auf verschiedene Ateliers: In der Kreativgruppe wurde fleissig gewerkt und gestaltet, in der Turnhalle konnte man dem Bewegungsdrang folgen, und die Theatergruppe übte mit viel Spielfreude Szenen aus Daniels Leben ein. Am Freitag gab es rund um die Gebäude einen abwechslungsreichen Postenlauf. An verschiedenen Stationen stellten die Kinder spielerisch ihre Geschicklichkeit unter Beweis. Den

Abschluss der Tage bildete der Familiengottesdienst am Sonntag, 19. April mit einem Rückblick auf das Erlebte und der Geschichte von Daniel in der Löwengrube. Ein grosses Dankeschön geht an alle Kinder für ihre begeisterte Teilnahme, an die Eltern für ihr Vertrauen und ihre tatkräftige Unterstützung sowie an das Team welches zusammen mit den jugendlichen Helferinnen und Helfern, welches mit viel Herzblut und Engagement diese fröhlichen Tage in Wynigen ermöglicht hat!



Fotos: zVg